

Schau mit Ziergeflügel aus ganz Bayern

Wittenbacher Verein ist am Wochenende Gastgeber für Landesausstellung

WITTENBACH (pet) – Der Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung ist am morgigen Samstag, 16. Januar, und am Sonntag, 17. Januar, Ausrichter der 15. Landesziiergeflügelchau. Im Vereinsheim „Limeshalle“ am Ortsrand von Wittenbach werden nach der aktuellen Anmeldezahl 106 Ziergeflügel-Paare von 14 Ausstellern aus ganz Bayern zu besichtigen sein. Die Landesausstellung wird vom Schirmherrn, Landtagsabgeordnetem Manuel Westphal, am Samstag um 10 Uhr eröffnet. Die Ausstellung ist dann geöffnet bis 18 Uhr.

Auf Hochtouren laufen bei den Wittenbacher Geflügelzüchtern derzeit noch die Vorbereitungen. Der kleine Verein mit rund 50 Mitgliedern konnte bereits zum dritten Mal eine Landesziiergeflügelchau in den südlichsten Bereich des Landkreises Ansbach holen. Bei Vorsitzendem Markus Munzinger laufen die Fäden der Veranstaltung zusammen. Mit einem Team wurde die gut 400 Quadratmeter große Vereinshalle herausgeputzt.

Erwartet werden Aussteller mit verschiedensten Fasanenarten, zahlreichen Wachtelpaaren, Ziertauben

und Wasserziiergeflügel, die in verschiedenen großen Volieren und naturnahen Gehegen ausgestellt werden. Für das Wassergeflügel hat das Team um Vorsitzenden Munzinger sogar einen Teich in der Halle angelegt, der von einem kleinen Wasserfall gespeist wird. Einblicke in die natürliche Lebenswelt der verschiedensten Ziergeflügelarten soll damit den Fachbesuchern und dem Publikum aus der Region eröffnet werden.

Anwesend sein werden auch der Landesvorsitzende Georg Hermann (Altötting) sowie Bezirks- und Kreisvorsitzende des Verbandes und Wilburgstettens Bürgermeister Michael Sommer. Ausstellungsleiter ist Werner Mahler aus Greiselbach, wie es heißt, einer der



Umfangreiche Aufbauarbeiten sind erforderlich, um die Ziergeflügel präsentieren zu können. Unser Foto entstand bei einer früheren Ausstellung. Foto: Tippli

versiertesten Züchter aus dem gastgebenden Wittenbacher Geflügelzuchtverein. Am kommenden Sonntag ist die Limeshalle anlässlich der besonderen Ausstellung von 9.30 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet. Die Anfahrt ist

beschildert, der Verein hat für Bewirtung gesorgt.

Die Verwendung von vielen Naturmaterialien bietet, wie es heißt, ein ansprechendes Erlebnis für alle Sinne der Besucher.

Schaufenster der bayerischen Ziergeflügelzucht

Geflügelzuchtverein Wittenbach präsentierte 106 Geflügelpaare in nachgestellten Lebensräumen – Lob für kleinen Verein

WITTENBACH (pet) – Eine naturnahe und aufwendig vorbereitete Schau im Wilburgstettener Ortsteil Wittenbach war am Wochenende das Schaufenster der bayerischen Züchter von Ziergeflügel. 14 Aussteller zeigten 106 Paare unterschiedlichen Geflügels.

Das Pärchen „Chilenenpfeifenten“ hatte mit einer Anreise von 250 Kilometern den weitesten Weg zur 15. Bayerischen Landesziiergeflügel-schau. Walter Landgraf aus Hohenberg an der tschechischen Grenze stellte das Pärchen aus und erhielt hierfür wie sechs weitere Aussteller das neu geschaffene „Limesband“ und die Wertung „vorzüglich“ als Auszeichnung.

„Vorzüglich“ lautete auch der Tenor aller Grußwortredner über die Schau, die Markus Munzinger, Vorsitzender des Geflügelzuchtvereins Wittenbach, mit den Ehrengästen eröffnete. Es war die vierte Landesausstellung des 70 Mitglieder zählenden Vereins in den vergangenen



Markus Munzinger (im roten Pullover) erläuterte den Ehrengästen in der Wittenbacher Limeshalle die nachgestellten Lebensräume.

Foto: Tippl

zwölf Jahren. Der „hervorragende Ruf Wittenbachs für naturnah abgebildete Lebensräume der Ziergeflügel“ ist laut Landesvorsitzendem Georg Hermann (Altötting) in ganz

Bayern bekannt. Hier werde Fachpublikum und Besuchern „ein Schaufenster der Natur mit deren Perlen in menschlicher Obhut“ geboten. Bezirksvorsitzender Constan-

tin Günther (Rohr) und Kreisvorsitzender Hans Sichermann (Ansbach) zeigten sich stolz auf den Wittenbacher Verein. Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Bezirksrätin Ingrid Malcha würdigten die Beständigkeit und Erhalt einer Zuchtvielfalt durch den Zuchtverein Wittenbach. Ein kleiner Verein habe mit sagenhaftem Engagement Höchstleistung in der zweimonatigen Vorbereitung geschaffen, so Wilburgstettens Bürgermeister Michael Sommer.

Beim Rundgang waren die Ehrengäste von der Gestaltungsvielfalt der Volieren und Gehege beeindruckt. Ein künstlicher Wasserfall wurde zur Klimaverbesserung aufgebaut, Brückenelemente installiert, Wasserzonen angelegt und die Gehege mit umfangreichem Naturmaterial ausgestattet.

Lazar Meici (Oettingen) für Elliot-Fasan, Markus Zill (Dietenhofen) für Paradieskasarka und Bruno Aurnhammer (Oettingen) für Kolbenente erhielten mit dem Bayernband die höchsten Auszeichnungen.